



Aargauische Industrie- und
Handelskammer

Entfelderstrasse 11, Postfach
CH-5001 Aarau

Medienmitteilung

Ort, Datum
Aarau, 21. Januar 2011

Ansprechperson
Peter Lüscher

Telefon direkt
062 837 18 01

E-Mail
peter.luescher@aihk.ch

F:\23_MEDIENMITTEILUNGEN\2011\Medienmitteilung Abstimmungen vom 13. Februar 2011.docx

Die AIHK sagt JA zum Campus-Neubau und NEIN zur Waffeninitiative

Der Vorstand der Aargauischen Industrie- und Handelskammer AIHK hat an seiner letzten Vorstandssitzung die Abstimmungsvorlagen vom 13. Februar 2011 diskutiert und seine Parolen beschlossen: Die AIHK sagt JA zum Campus-Neubau sowie zur Gemeindereform und Nein zur Waffeninitiative.

Auf Bundesebene steht mit der Waffeninitiative eine Vorlage von emotionaler Bedeutung auf der Agenda. Die AIHK begrüsst zwar die Grundanliegen der Initiativebefürworter, nämlich der Schutz der Bevölkerung vor Waffengewalt. Die Initiative geht dennoch fehl. Die geltenden Gesetze reichen vollumfänglich aus, um dem Missbrauch durch Armeeangehörige entgegenzutreten. Insbesondere verfügt kein Armeeangehöriger mehr legal über Munition bei sich zu Hause. Sämtliche Armeeangehörige unterliegen nun einem Generalverdacht. Unbescholtenen Bürgern wird das Vertrauen entzogen. Der AIHK-Vorstand lehnt die Vorlage daher ab.

Auf kantonaler Ebene steht aus Sicht der AIHK die Gutheissung des Kredits zum Campus-Neubau im Vordergrund. Bei der Abstimmung geht es um die Frage, ob der Campus-Neubau gekauft oder gemietet werden soll. Bei einem Kauf würde der Kanton jährlich 2 bis 4 Millionen Franken einsparen. Zudem könnte der Kanton als Eigentümer unabhängiger agieren und wäre keinen Mietvertragsanpassungen ausgesetzt. Aus diesen Gründen stimmt der AIHK-Vorstand der Vorlage zu. Das gleiche gilt für die im Grossen Rat weitgehend unbestrittene Gemeindereform Aargau, die das Verfahren beim Bezirkswechsel einer Gemeinde vereinfachen soll.

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer zählt mehr als 1'500 Mitgliedunternehmen. In diesen Unternehmen – grossmehrheitlich KMU – arbeiten rund 40 Prozent der in unserem Kanton Erwerbstätigen. Die AIHK vertritt damit die Interessen eines wesentlichen Teils unserer Wirtschaft. Wir setzen uns für optimale Rahmenbedingungen ein, die ein erfolgreiches Wirtschaften im Kanton Aargau ermöglichen. Davon können letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner profitieren. Daneben bieten wir unseren Mitgliedunternehmen ein gut ausgebautes Angebot von Dienstleistungen, seien das Rechtsberatung, kostengünstiger Vollzug von Sozialversicherungen oder Exportdienstleistungen.